

## Antwort auf die Anfrage an den Landrat **Personalgewinnung – externe Fachkräfte**

Die Kreisverwaltung hat meine Anfrage im nichtöffentlichen Teil der Kreistagssitzung am 15.12.2021 beantwortet. Dazu lesen Sie bitte aus dem öffentlichen Teil der Niederschrift die folgende Aussage des Kreistagsvorsitzenden:

„Herr Hanke informiert bezüglich der Anfrage Nr. 2021/057 von Herrn Kaiser zur Thematik Personalgewinnung - externe Fachkräfte, dass die Verwaltung darum gebeten habe, diese im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung mündlich beantworten zu dürfen.“

Nichtsdestotrotz, können einige der erteilten Antworten wiedergegeben werden.

### **„Anfrage an den Landrat Personalgewinnung – externe Fachkräfte**

Sehr geehrter Herr Landrat,

im letzten Kreistag haben Sie berichtet „... Tarifrecht schlägt Haushaltsrecht...“ und haben dem Kreistag Dahme-Spreewald mitgeteilt, dass Sie die bestehenden Ingenieursstellen innerhalb der Kreisverwaltung von der bisherigen Entgeltgruppe 10 auf die Entgeltgruppe 11 gehoben haben, um dem bestehenden und weiterhin drohendem Fachkräftemangel zu begegnen.

Nicht nur innerhalb dieser Berufsgruppe ist ein Fachkräftemangel feststellbar. Ausweislich der Internetseite des Landkreises Dahme-Spreewald werden u .a. aktuell gesucht:

- - Naturwissenschaftler (Umweltamt)
- - Sozialarbeiter mit staatlicher Anerkennung (Jugendamt)
- - Sozialpädagogen (Sozialamt)
- - Tierärzte (Veterinäramt)
- - Vermessungstechniker (Kataster- und Vermessungsamt)
- - Verwaltungswissenschaftler (Leitung Schulamt)
- - Elektrotechniker (GIM)

Darüber hinaus gibt es weitere Stellen innerhalb der Verwaltung des Landkreises Dahme- Spreewald, die ausschließlich mit Expertenwissen besetzt werden können und – zur Zeit – nicht gesucht werden.

Aus diesen Feststellungen ergeben sich die folgenden Fragestellungen, um deren Beantwortung ich bitte.

1. Wie viele Stellen sind aktuell (Stand der Beantwortung der Anfrage) im Landkreis Dahme-Spreewald unbesetzt? Ich erbitte eine Untergliederung nach Dezernaten und Fachämtern sowie nach Verwaltungsstandorten.

zu 1. Mit Stand 01.12.2021 sind insgesamt 80 Stellen mit einem Stellenwert von 74,7 VZE unbesetzt:

Dezernat I	12 Stellen
Dezernat II	20 Stellen
Dezernat IV	18 Stellen
Dezernat V	19 Stellen
Personalüberhang (vorgehaltene Stellen)	10 Stellen.

keinem Standort zugewiesen:	11 Stellen
Standort Königs Wusterhausen	30 Stellen
Standort Lübben	36 Stellen
Standort Luckau	3 Stellen

Amt für Personal, Organisation und Service	5 Stellen
Kämmerei / Kreiskasse	1 Stelle
Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Tourismus	4 Stellen
Rechtsamt	3 Stellen
Ordnungsamt	3 Stellen
Straßenverkehrsamt	2 Stellen
Amt für Veterinärwesen, Verbraucherschutz und Landwirtschaft	6 Stellen
Amt für Schulverwaltung	2 Stellen
Sozialamt	4 Stellen
Amt für Kinder, Jugend und Familie	10 Stellen
Gesundheitsamt	3 Stellen
Zentrales Gebäude- und Immobilienmanagement	12 Stellen

2. Wie viele Stelleninhaber sind Fachkräfte, wie zum Beispiel Ingenieure, Informatiker, Ärzte aller Fachrichtungen usw., die aktuell nicht selbst vom Landkreis Dahme-Spreewald ausgebildet bzw. qualifiziert werden können?

zu 2. Gegenwärtig gibt es 101 Stellen, die der Landkreis selbst nicht ausbildet:

Amt für Veterinärwesen, Verbraucherschutz und Landwirtschaft (vorrangig TierärztInnen einschl. Schlachthof)	13 Stellen
Gesundheitsamt (ÄrztInnen)	12 Stellen
Ingenieure aller Fachrichtungen	76 Stellen.

Der Landkreis kann wie folgt ausbilden:

- im mittleren, nichttechnischen Verwaltungsdienst
- im dualen Studium des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes
- im dualen Studium soziale Arbeit
- im dualen Studium Verwaltungsinformatik
- IT-SystemelektronikerIn / FachinformatikerIn
- im Bereich der Vermessungstechnik und Geomatik
- im dualen Studium des gehobenen vermessungstechnischen Dienstes
- in der Hygieneaufsicht (GesundheitsaufseherIn)
- amtliche FachassistentInnen (Fleischbeschau, LebensmittelkontrolleurIn).

3. Wie viele Stelleninhaber erhalten aktuell neben der regulären Vergütung noch weitere feste oder variable Lohnbestandteile, die über die entsprechende Vergütungs- oder Besoldungsgruppe hinausgehen?

NICHTÖFFENTLICH

4. Sind für weitere Berufsgruppen und Fachkräfte Entgeltanhebungen vorgesehen und wenn ja, für welche und in welchem Umfang?

NICHTÖFFENTLICH

5. Sind Entwicklungen bei offenen Stellen erkennbar, die auf den Verwaltungsstandort und damit auf den regelmäßigen Arbeitsort schließen lassen?

zu 5. **Frau Rieckhof** denkt, dass diese Frage verneint werden könne. Derzeit gäbe es keinerlei Hinweise dafür, dass Besetzungsverfahren bezüglich des Verwaltungsstandortes problematisch seien. Eine Rückschau auf bereits durchgeführte Ausschreibungen lässt keine Tendenz erkennen.

6. Sind neben den im Personalbericht 2020 beschriebenen Lösungsansätzen weitere Maßnahmen ergriffen worden, diesem Fachkräftemangel zu begegnen?

zu 6. In den Personalberichten 2020 und 2021 sei darauf hingewiesen worden, dass zunehmend das Kriterium *Work-Life-Balance* an Bedeutungen gewinne. So werden offen in Bewerbungsgesprächen die Aspekte Teilzeitarbeit, Arbeitszeitflexibilität und Homeoffice hinterfragt. Insoweit sei unabhängig von Corona eine Vereinbarung zum Homeoffice abgeschlossen worden. Weiterhin sei das Online-Bewerbungsportal geschaffen worden. Ein weiterer Punkt sei die Bewerbung des Themas *Verbeamtung*. Auch sei man dem Anlie-

Niederschrift der 18. Sitzung des Kreistages am 15.12.2021

- 38 -

gen der Gleichstellungsbeauftragten nachgekommen und habe die Anpassung der Kinderkrankentage der BeamtInnen an die Tarifbeschäftigten vorgenommen. Somit haben die BeamtInnen nunmehr den gleichen Anspruch.

Weiterhin soll durch weitere Maßnahmen ein angenehmes Arbeitsumfeld geschaffen werden. So sei es gelungen, einen Vertragspartner zu binden, der für alle MitarbeiterInnen eine Plattform geschaffen habe, um vergünstigte Angebote im Sport-, Fitness- und Wellnessbereich anzubieten. Demnächst werden die Bedarfe des Fahrradleasings bei den MitarbeiterInnen abgefragt. Perspektivisch sollen die E-Ladesäulen für die Dienstfahrzeuge auch den Beschäftigten angeboten werden.

7. Wie werden Sie zukünftig die Verwaltungsstandorte Lübben (Spreewald) als Kreisstadt und Königs Wusterhausen als attraktive Arbeitsorte mit sehr guter öffentlicher Anbindung an den ÖPNV weiter stärken?

zu 7. Dies liege nicht allein in der Hand des Landkreises. Diese Standorte zu attraktiven Arbeits- und Lebensorten zu entwickeln, liege letztendlich auch in der Verantwortung der Lokalpolitik (z. B. Schaffung von Bauland, Wohnraum, Kitas, Schulen etc.).

Für eine schriftliche Beantwortung danke ich Ihnen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen

gez. Kaiser